

---

# Clubnachrichten

Skiclub Beverin

Ausgabe 2019





# Gemeinsam wachsen.

Unser Engagement für ein vielfältiges  
und liebenswertes Graubünden.



Markus Kohler  
Leiter Region Thusis

Mehr erfahren.  
[gkb.ch/engagement](http://gkb.ch/engagement)



Graubündner  
Kantonalbank



## HIER BEGINNEN IHRE SPORTERLEBNISSE.

SPORT TO THE PEOPLE

Neudorfstrasse 36  
7430 Thusis  
[www.banzer-sport.ch](http://www.banzer-sport.ch)

 **INTERSPORT**  
BANZER

**Skilifte Tschappina**  
Heinzenberg

 **Viamala**



[www.heinzenberg-wintersport.ch](http://www.heinzenberg-wintersport.ch)

graubünden

# 103. General- versammlung

## Traktanden

1. Administration
2. Protokoll der 102. GV
3. Jahresbericht
4. Rechnungsablage/Revisionsbericht
5. Budget
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Jahresprogramm
8. Wahlen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Varia und Umfrage

Gilt als offizielle Einladung

16. November 2019, 20.00 Uhr  
Restaurant Alte Brauerei, Thusis





# In dieser Ausgabe



## Jahresbericht des Präsidenten

Den Anfang macht  
wie immer unser  
Präsident.



## Rückblick des Timing-Teams

Reto Bernhard erzählt  
vom letzten Winter  
und wie er und sein  
Team kleine Pannen  
behaben haben.



## Jahresbericht der JO

Wie ist für Urs das  
erste Jahr als JO-Chef  
gelaufen?



## Merci, Hämpi!

Bigna und Annina  
Ardüser erinnern sich  
an tolle Zeiten mit  
Hämpi als JO-Chef.



## Jahresbericht Trainer & Junioren

Unsere Fahrer auf allen Stufen konnten sich weiterentwickeln und teilweise tolle Erfolge feiern. Toni fasst zusammen.

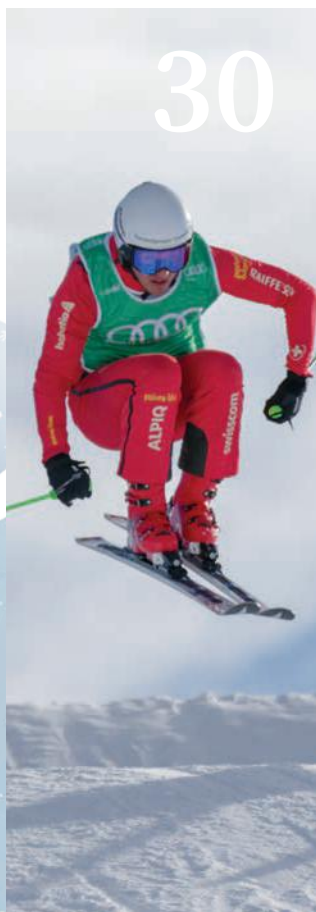
23



## Saison- rückblick von Enrico Fromm

Das Comeback nach der Verletzung ist für Enrico etwas harzig verlaufen. Trotzdem lässt sich unser Skicrosser nicht unterkriegen und kämpft weiter.

30



## Jahresbericht Technische Leitung

Auch dieses Jahr konnten wir tolle Anlässe organisieren.

36



## Mit 70 Paar Ski um die Welt

Ursin Marugg ist als Servicemann auf der ganzen Welt unterwegs. Da kommen spannende Geschichten zusammen...

46



### Impressum

Herausgeber: Skiclub Beverin, [www.scbeverin.ch](http://www.scbeverin.ch)  
Redaktion / Gestaltung: Corina Calonder, [coco.calonder@bluewin.ch](mailto:coco.calonder@bluewin.ch)  
Lektorat: Irma Aregger und Alfred Raucheisen  
Titelbild: Rutscher und Pistenmarkierer an den Bündner Meisterschaften  
Fotos: Yvonne und Steafan Michael, JO-Leiter  
Auflage: 500 Exemplare  
Erscheinen: 1x jährlich im Oktober

# Die Jugend weiter fördern



**Erwin Seglias**  
Präsident

Der tragische Unfall von Gian Luca Barandun überschattete unseren Start ins neue Clubjahr. Kurz vor der GV 2018 mussten wir mit der traurigen Nachricht umgehen. Wir haben uns nach dem Clubrennen mit einer eindrücklichen und emotionalen Fackelabfahrt vom Lüschrat zum Zielhaus Wana an alle kürzlich tragisch verstorbenen Clubmitglieder erinnert.

## **Start in den Winter**

Auch dieser Winter startete für unseren Geschmack mit ein, zwei Wochen Verspätung. Dank dem unermüdlichen Einsatz des Personals der Skilifte Tschappina konnte die JO Mitte Dezember jedoch auch zu Hause in die Saison starten und bis Ende Winter stets auf hervorragend präparierten Pisten trainieren.

Unsere Rennanlässe absolvierten wir unter perfekten Bedingungen erfolgreich. Die tatkräftige Unterstützung unserer Helfer und Sponsoren steuert einen grossen Anteil zum Gelingen dieser Anlässe bei. Ihnen allen sei

nochmals ganz herzlich gedankt! Weitere Details darüber dürft ihr gerne dem Bericht unseres Technischen Leiters Dave auf Seite 36 entnehmen.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Clubjahr an fünf Sitzungen. Unser bewährtes Zeitmesserteam unter der Leitung von Martin Liver und Reto Bernhard wurde auch dieses Jahr für verschiedene Anlässe aufgeboden. Wir danken euch für euren Einsatz an der Uhr.

## **Swiss-Ski**

Unsere beiden Caviezel Brüder können auf eine gute Saison zurückblicken. Wobei uns Mauros dritter Platz in den Weltcup-Gesamtwertungen von Super-G und Kombination besonders grosse Freude machte. Ausserdem konnten sich die beiden Brüder für die WM in Åre qualifizieren. Gino, Mauro, wir sind stolz auf euch und freuen uns bereits darauf, euch auch nächste Saison zuzujubeln.





**CARROSSERIE**  
**THEUS**



**SPENGLEREI**

**LACKIEREREI**

**WERBETECHNIK**

**BUSVERMIETUNG**

**RINGSTRASSE 18, 7000 CHUR**

**WIELAND**

Beste Auslese  
seit 1837



**hossmann**

Gips. Stuck. Trockenbau

Hossmann AG. Thusis. Tel. +41 (0)81 650 00 30. [www.hossmann.com](http://www.hossmann.com)





### Skicross

Mit viel Zuversicht startete Enrico in den Skicross Winter. Erwähnenswert ist der Top Twenty-Platz beim Skicross Europacup in der Lenk. Leider verletzte sich Enrico gegen Ende der Saison. Auf Seite 30 berichtet Enrico von seiner Saison, der Reha und der Vorbereitung für den nächsten Winter. Ich wünsche Enrico endlich eine unfallfreie Saison und hoffe, dass er für sein hartes Training belohnt wird.

### Bündner Skiverband BSV

Bigna Ardüser, Marco Karrer, Curo Michael, Maurus Salzgeber und Cla Trinkler starteten diese Saison für unseren Club beim BSV. Weitere Infos zu unseren BSV-Athleten erhaltet ihr im Bericht von Toni auf Seite 23.

### RLZ Mittelbünden

Für unseren Club bei den RLZM Junioren standen im Einsatz: Ginia Caluori, Giulia Marguth, Melina Parli, Gianetta Trinkler. Im U16 Kader sorgten Matteo Caluori, Fadri Trinkler und Gian Andri von Planta immer wieder für gute Resultate.

### Ausblick

Ich freue mich sehr auf die nächste Saison mit hoffentlich guten Schneebedingungen. Wir werden im kommenden Winter wieder zahlreiche Rennen am Berg durchführen und zählen dabei auf eure Unterstützung. Bitte beachtet dazu das Jahresprogramm auf Seite 51.

All unseren Athleten wünsche ich eine unfallfreie und erfolgreiche Saison 2019/20 mit viel Freude.

## Jetzt seid ihr dran!

Neben den Jahresberichten der Resort-Leiter liefern wir euch in den Clubnachrichten immer wieder andere Einblicke in unseren Verein. Da könnt ihr als Mitglieder natürlich auch ein Wörtchen mitreden. Habt ihr Geschichten, spannende Infos oder Anekdoten, die ihr den restlichen Clubmitgliedern nicht vorenthalten wollt? Oder habt ihr andere Ideen auf Lager, wie unsere Clubnachrichten 2020 noch lesenswerter werden?

Meldet euch bis Ende Juni 2020 bei Corina (coco.calonder@bluewin.ch)

Der Vorstand wird sich auch im nächsten Jahr bemühen, das Vereinsjahr reibungslos zu gestalten. Dies damit unsere zahlreichen JO-Leiter den Kindern weiterhin den Spass am Skifahren beibringen und so unsere Jugendförderung stärken können.

Ich wünsche uns allen einen tollen nächsten Winter.

# Supergau und Fischmarkt



**Reto Bernhard**

Unsere Tätigkeiten beginnen bereits im Herbst mit der Terminplanung. Für uns ist es sehr wichtig, die eigenen Renndaten möglichst früh zu kennen, damit wir die Auswärtseinsätze auf den Club abstimmen können. Ende Herbst folgt dann ein Fortbildungskurs. Dieser wird durch die Swiss-Ski KWO organisiert und muss alle zwei Jahre besucht werden.

Bevor das erste Rennen gestartet wird, heisst es, die Infrastruktur der Rennstrecke zu testen. Das wird traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr gemacht und mit einem gemütlichen Fondue-Essen beendet. Dann sollte eigentlich alles für die geplanten Rennen bereit sein.

Doch dieses Jahr erlebten wir leider den Supergau. Beim ersten Rennen mussten wir feststellen, dass die Verbindung zum Start nicht mehr funktionierte! So musste das Lautsprecherkabel für die Zeitmessung genutzt werden, was zur Folge hatte, dass die Strecke nicht mit den Informationen des Speakers versorgt werden konnte. Weil aber nicht jeder Startort mit der Nutzung des Lautsprecherkabels abgedeckt werden konnte, musste für die Bündner Meisterschaft eine Funkübertragung zugemietet werden.

Neben unseren Heimrennen waren wir an drei Wochenenden in Laax für

das FS Race Team im Einsatz. Bereits seit über 25 Jahren sind wir jeweils Ende März am Benis Volks Super-G für die Zeitmessung verantwortlich. Im vergangenen Jahr verzeichnete dieser einen Teilnehmerrekord von fast 700 Fahrerinnen und Fahrern. Ein solches Rennen, das parallel auf zwei Pisten stattfindet, ist für uns in Sachen Material und Personal eine Herausforderung.

Dank diesen auswärtigen Einsätzen haben wir jedoch die nötigen finanziellen Mittel für Investitionen in unsere Anlagen und wir können uns von Zeit zu Zeit eine wohlverdiente Städtereise gönnen. So waren wir in diesem Jahr in Hamburg. Unser bewährter Reiseleiter erstellte auch diesmal ein straffes Programm, das Kulinarisches, Kulturelles und Sehenswertes beinhaltete. Nebst dem Besuch eines Musicals und der Elbphilharmonie machten wir eine Hafenrundfahrt und besuchten am Sonntagmorgen früh den traditionellen Fischmarkt.

Diesen Herbst werden wir die Verkabelung der Rennstrecke erneuern. So kann die gewohnt hohe Qualität der ganzen Rennorganisation des SC Beverin sichergestellt werden.

Es macht grosse Freude in einem sehr gut eingespielten Team mit motivierten Funktionären mitzuwirken.



# **ELEKTRO JOOS**

**Elektro Joos AG / Schützenweg 2 / 7430 Thusis**

**Elektro Joos GmbH / Postfach / 7440 Andeer**

**24 Service / 081 650 11 00 / elektrojoos.ch**



[www.berggasthaus-beverin.com](http://www.berggasthaus-beverin.com)

**Berggasthaus Beverin**

7428 Glaspass

Tel. 081 651 13 23

Ski- und Schlittelpausch am Heinzenberg

Geniessen Sie bei uns die Ruhe, die Sonne und die traumhafte Aussicht auf unserer Sonnenterrasse abseits der Skipiste (nur 2 km entfernt) bei einem Glühwein und hausgemachtem Kuchen!

Ausserdem bieten wir:

- deftige Hausmannskost, Raclette und Fondue aus dem „Dachkessel“ (Vorbestellung!)
- Abholservice zum Skilift
- geführte Schneeschuhtouren
- gut präparierte Winterwanderwege direkt vom Haus weg
- Übernachtung im EZ, DZ oder Fünfbettzimmer inkl. Frühstücksbuffet ab CHF 42
- Halbpension 3-Gänge Menue CHF 24

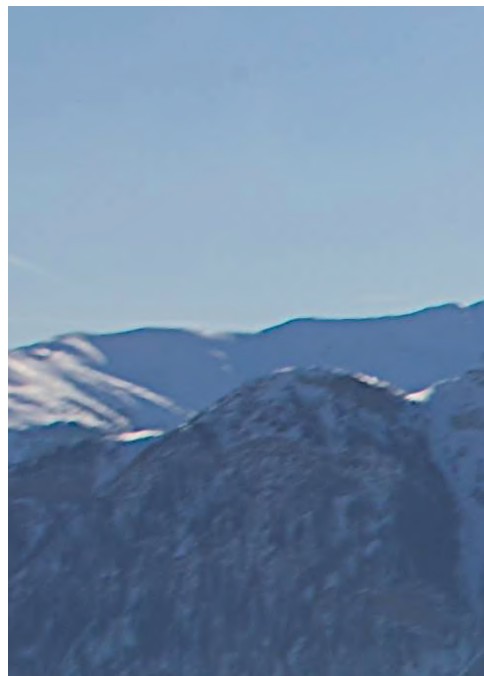
Montag und Dienstag Ruhetag (für Hotelgäste offen)

Auf Ihren Besuch freuen sich Willi, Sabine und Team

**Andi's** *Thusis Chur*  
**Fahrschule**



# Die grossen Fussstapfen



**Urs Ambühl**  
JO Chef

## Danke!

Als erstes möchte ich mich bei Hanspeter Grass bedanken: Was du, lieber Hämpi, in den vergangenen Jahren für den Club geleistet hast, ist unglaublich. Diese Arbeit verdient unser aller Respekt! Mit deinem gewaltigen Engagement, deinem Herzblut und deiner starken technischen Qualität hast du die bereits sehr gute Arbeit deiner Vorgänger fortgesetzt. Dank deinem Wissen und deiner Zielstrebigkeit steht unsere Jugendorganisation heute an dem Punkt, an welchen jeder Skiclub hin möchte. Die breite Förderung des Skinachwuchses, wie du sie gepflegt hast, ist der Grundstein dafür, dass man viele Talente entdeckt und in höhere Kader gebracht hat. Aus diesem Grund ist es nicht erstaunlich, dass unsere Kinder seit Jahren den Hauptbestandteil des Regionalen Leistungszentrums bilden und wir in der Vergangenheit so viele tolle Erfolge unserer Fahrer bejubeln durften. Diese Erfolge und die Ausstrahlung, die unsere JO sogar über die Kantonsgrenzen hat, ist zu einem grossen Teil auch dir zu verdanken. Hämpi, du gehst als einer der ganz grossen Schaffer und Macher in unsere SCB Geschichtsbücher ein. Das Amt von dir zu übernehmen war und ist eine grosse Ehre für mich. Doch es ist natürlich auch ein rechter Druck, das Aufgebaute in nachhaltiger Art und Weise





weiterzuführen. Ich gebe mein Bestes und mit der Unterstützung von so vielen SCBlern wird es hoffentlich gelingen.

### **Herbst 2018**

Wie es schon seit Jahren Tradition ist, hat die JO die Herbst-Saison mit der gemeinsamen Wanderung auf den Piz Beverin begonnen. Dieser Ausflug auf unseren Hausberg und Namenspatron wurde von Klein und Gross sehr genossen.

In den darauffolgenden Monaten haben die Leiter mit den Kindern an den so wichtigen Grundlagen im konditionellen Bereich gearbeitet. Unter der Leitung von Flurina Brunold konnten die Kleinen jeweils am Freitagabend ein polysportives Kids-Training in der Turnhalle in Flerden besuchen. Auf spielerische Weise wurden die Kinder in Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und vielem mehr gefördert.

Auch bei den grösseren Mädchen und Buben arbeiteten die Trainer an der körperlichen Verfassung. Da das umfassende und abwechslungsreiche Training sehr beliebt ist, wurde es wie schon in den Jahren zuvor in zwei Gruppen durchgeführt. Der Aufwand, den vor allem Toni Calonder in diesem Bereich betreibt, ist enorm. Doch es ist auch sehr schön zu sehen, wie die Kinder Spass haben und grosse Fortschritte machen. Der Einsatz lohnt sich, zumal die körperliche Verfassung die Grundlage für einen erfolgreichen und vor allem verletzungsfreien Winter ist.

### **Herbstlager im Pitztal**

Mitte Oktober durften 22 Kinder und fünf Leiter die lange ersehnte Reise ins Pitztal antreten. Das Herbstlager gehört bei vielen Kindern sicherlich zu den Highlights der Saison. Neben dem skitechnischen wurde mit den Kindern auch im konditionellen Bereich hart weitergearbeitet. In dieser intensiven Woche lernen die Kinder aber nicht nur viel für den Sport, auch die Persönlichkeiten



Konditest im Herbst 2018

ONΔX  
IT SOLUTIONS



werden hier gefördert. So müssen die grösseren Kinder zum Beispiel immer wieder mal Verantwortung übernehmen oder die kleineren lernen sich auch mal selber zurechtfinden.

Ich habe mir sagen lassen, dass die Verhältnisse auf dem Gletscher in diesem Jahr sehr schwierig waren. Unsere Kids fanden ein einziges, grosses Eisfeld vor. So mussten Hämpi, Mingo und Ursin zweimal die Kanten für alle Lager-Teilnehmer nachziehen. Ansonsten sei das Pitztal aber wie jedes Jahr eine tolle Woche gewesen.

### **Winter-Saisonstart am Heinzenberg**

Wie schon so oft in den vergangenen Jahren hatte der Winter im letzten Jahr ein wenig auf sich warten lassen. Aus diesem Grund mussten wir die ersten Skitrainings mit den grösseren Kindern in anderen Skigebieten durchführen. Wir machten Ende November und anfangs Dezember je ein Skitraining in St. Moritz und auf der Lenzerheide. Mit einer Woche Verspätung konnten wir dann Mitte Dezember in der Obergmeind mit dem Training starten. Dank dem tollen Einsatz der Skilifte Tschappina waren die Pistenverhältnisse erstaunlich gut. Da der grosse Naturschnee bis nach Weihnachten auf sich warten liess, ermöglichten uns Markus Hänni und sein Team wieder die Trainings am Morgen, vor dem Touristenbetrieb, durchzuführen. Diese Trainings, welche noch in der Dunkelheit starten, sind für die Kinder und JO-Leiter immer unvergessliche Ereignisse.

### **Rennsaison 18/19**

Mitte Januar startete die Rennsaison der JO-Kinder in Splügen. Mit fast einem halben Meter Neuschnee waren die Rennen für die Altersgruppe von 11 bis 16 Jahren sehr schwierig. Dennoch war es für uns sehr schön zu sehen, wie sie die Herausforderung angenommen und ihr Bestes gegeben haben. Eine Woche später starteten dann auch die kleineren Kinder von 7 bis 11 Jahren in ihre Rennsaison. Bei dem ersten Rennen des Kids Mobiliar Cup in San Bernardino kämpften die Kleinen eifrig gegen die Zeit und einige auch noch ein wenig mit sich selber. Da der Naturschnee weiter im Süden noch Mangelware war, stellte die harte und steile Piste für viele Kinder eine grosse oder teilweise

eine zu grosse Herausforderung dar. Aber auch die Kleineren gaben ihr Bestes und die meisten schafften es ins Ziel. Bei weiteren JO-Rennen in Parpan am Heimberg und am Proschieri-Lift, sowie bei uns in Tschappina, kämpften die grösseren Kinder um Podestplätze und gute Ergebnisse. Der von unserem Verein organisierte JO-Slalom war sicher ein Höhepunkt für viele unserer Rennläufer. Bei perfekten Pistenverhältnissen konnten die vielen Helfer Mitte Februar unseren Talenten zuschauen und mitfiebern. Im Namen der ganzen JO möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für euren grossen Einsatz bei den zahlreichen Rennen bedanken. Seit zirka 20 Jahren bin ich nun im Rennzirkus unterwegs und ich kann euch sagen, dass wir von Mini bis FIS-Stufe zu den besten Rennorganisatoren in der Schweiz gehören. Unser Ruf in der Schweizer Skiport-Szene ist sehr gut. Es macht mich immer wieder stolz, so positive Meldungen zu hören. Zwar ist diese Anerkennung kein finanzieller Lohn, aber für mich hat er mindestens so grossen Wert.

Nun aber zurück auf die Piste. Eine Woche nach dem JO-Slalom durften wir zum ersten Mal in unserer Clubgeschichte ein Rennen der JO-Bündner Meisterschaft durchführen. Wie das Rennen organisiert war, könnt ihr euch selber vorstellen. Ich sage einfach: Wie immer super! Und ich danke euch abermals für euren unermüdlichen Einsatz. Leider hatten unsere Kinder an dem Tag das Wettkampfglück nicht auf ihrer Seite und der grosse Exploit blieb aus. Dennoch fand ich es wichtig, dass alle versuchten, das Beste aus sich herauszuholen und wie ihr wisst, wer nichts riskiert, gewinnt auch im Skiport nichts.

Bei den Minis kamen nach San Bernardino noch Rennen in Sarn, Savognin und der Mobi Cup Final in Proschieri dazu. Da wir mittlerweile bei den JO-lern und Minis 20 bis 30 Kinder am Start haben, dürfen wir natürlich auch immer wieder tolle Erfolge feiern. Bei so vielen Top-Klassierungen ist es schwierig, einzelne rauszu-picken. Zu erwähnen ist sicherlich die Teilnahme von sechs Mini- und JO-Kindern des SCB an dem schweizerischen Finale des Migros GP. Ich kann mich erinnern,



# Kunfermann Bodenbeläge

Wir stehen auf schönere Böden

Grünbergstrasse 8, 7000 Chur / Domleschgerstr. 17, 7417 Paspels  
Tel. 081 257 08 57

[www.kunfermannbodenbeläge.ch](http://www.kunfermannbodenbeläge.ch)



## Wir wünschen eine gute Skisaison

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA  
Hauptagentur Reto Thommen  
Andy Ambühl, Stephan Ottiger  
Spitalstrasse 4, 7430 Thusis  
Telefon 081 650 04 50  
[AXA.ch/thusis](http://AXA.ch/thusis)



**BATTAGLIA**  
Holzbau 7426 Flerden

081 651 39 41 | 079 427 37 25

[hans.battaglia@bluewin.ch](mailto:hans.battaglia@bluewin.ch)

Treppenbau • Innenausbau • Neu- und Umbauten





**Trainingslager im Pitztal**  
Die Pistenverhältnisse waren zwar schwierig, das Wetter dafür umso besser.



dass sich zu meiner Zeit nur ganz selten ein bis zwei Kinder für diesen Final qualifizierten. Daher ist die Teilnahme der sechs Beverin-Kids natürlich ein schöner Erfolg. Super, dass dort Nevio Tönelt und Dario von Planta bei den ganz kleinen (2011) im Combi Race einen Doppelsieg für unseren Club holten! Aber auch Lilly und Nina Tschalèr bei den Mini-Jahrgängen, sowie Leandro Rüedi und Fadri Trinkler bei den JO-Kategorien haben tolle Resultate erzielt. Bei den regionalen Mobiliar Cup Rennen durften wir auf allen Stufen viele Podestplätze bejubeln. So erstaunt es denn auch nicht, dass sieben bis zehn Fahrer von unserem Verein auch für kantonale Rennen vom Bündner Skiverband selektioniert wurden. Leider sind wir bei den Mädchen nicht mehr ganz so breit aufgestellt, wie bei den Knaben. Daher ist es nicht verwunderlich, dass wir uns bei den Jungs über ein Bündner Meisterschafts-Edelmetall erfreuen durften. Gian Andri von Planta fuhr im Riesenslalom auf den tollen dritten Rang. Herzliche Gratulation an alle!

### **Clubrennen und Fackelabfahrt**

Anfangs März stand das Clubrennen an. Wie für die Kleinen ging es natürlich auch bei den Grossen um die begehrten Plätze an der Sonne vor dem Piz Beverin. Natürlich wollten alle auf einem der tollen Fotos von Steafan Michael zu sehen sein und somit auf der Rangliste ganz vorne stehen. Dass im vergangenen Jahr auch alle unsere Junioren Männer anwesend waren, zeigt, dass unser Clubrennen selbst für die aktiven Fahrer einen grossen Stellenwert hat. Nicht zuletzt dadurch entstehen immer wieder tolle Rennläufe in allen Altersklassen.

Eines stellte in diesem Jahr aber alles in den Schatten. Nach den Rennen gingen wir gemeinsam ins Solaria zum Nachtessen bevor dann um 19.00 Uhr die Motorengeräusche der Lifte wieder zu hören waren. Es stand eine ganz spezielle letzte Tagesabfahrt an. Zum Gedenken an unsere lieben Freunde und Clubkollegen machten wir eine Fackelabfahrt vom Lüschrat zu unserem Zielhaus, wo wir bei Finnenkerzenlicht noch einen warmen Punch geniessen konnten. Diese Abfahrt werde ich

persönlich nie vergessen. Ich hatte noch nie so ein Gefühl von Verbundenheit und doch Einsamkeit verspürt. Ich schaue dieses Erlebnis bis heute als ein Geschenk von unseren verstorbenen Freunden an. Auch wenn wir sie so sehr vermissen, schicken sie uns immer wieder Zeichen, dass sie noch bei uns sind. Danke für alles!

### **Dankeschön**

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den JO-Eltern bedanken. Euer Umgang mit uns Leitern ist sehr zuvorkommend. Es ist für uns sehr schön, eure Anerkennung auf diese Weise zu spüren. Vielen Dank auch für das tolle und grosszügige Geschenk, welches ihr uns zum Saisonabschluss gemacht habt. Wir werden euren Zustupf für unser Leiter-Weekend in Sölden gut gebrauchen können. Neben der technischen Ausbildung steht dort für uns das gemütliche Beisammensein im Zentrum. Es sind nicht zuletzt diese Stunden, die unser Team zusammenschweissen und uns für einander einstecken lassen. Auf diesem Weg herzlichen Dank an alle meine Leiterkollegen. Ich ernte so viel Lob für unsere Arbeit. Doch eigentlich seid ihr diejenigen, die diese Arbeit machen und dieses Lob verdienen. Ihr macht das scheinbar Unmögliche möglich und leistet jedes Jahr weit über 1000 ehrenamtliche Stunden für unsere Kinder. Vielen, vielen Dank!!!











# Merci, Hämpi!

**Bigna & Annina Ardüser**  
ehemalige JÖlerinnen & Trainerinnen



«Linus! Dario! Vor d'Türa, jetza!» Die Stimme von Hämpi macht dem unruhigen, nicht wirklich seriösen Geschwätz während der Videoanalyse ein Ende. Wie so oft sitzt «seine» (damalige) Gruppe 1 im alten Häuschen der Zeitmessung und bespricht die Aufnahmen der vorherigen Läufe. Die Truppe ist gut eingespielt und hat schon viele Tage auf dem Schnee mit Hämpi verbracht, sodass sich eine eigene Gruppendynamik entwickelte, in der jeder seinen Platz hat. Darum ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass – auch nach Hämpis lauten Worten – die beiden Jungs vor der Tür nicht wirklich ruhiger sind. Man hört von draussen lautes Lachen und schon fliegen die ersten Schneebälle gegen die Wände. Spätestens jetzt kann auch Hämpi nicht mehr ernst bleiben und grinst.

Viele solche Momente durften wir mit Hämpi erleben. Wenn nötig, war er seriös und brachte Konzentration in unsere Gruppe – was zugegebenermassen nicht immer ganz einfach war. In anderen Momenten brachte er uns mit seinen trockenen Witzen zum Lachen. Für uns war es nie Pflicht, das Training bei ihm zu besuchen. Ganz im Gegenteil: Wir genossen es, unsere Freizeit mit unserer Gruppe auf dem Schnee zu verbringen und hatten immer viel Spass.

Mit der Zeit wussten wir alle, wie das Training mit Hämpi funktionierte und was er von uns verlangte. Unvergessen bleibt, wie Hämpi sich jeweils seinen Korrekturen

entsprechend bewegte, um uns auch visuell zu zeigen, wie er sich unsere Schwünge vorstellt. Und dies, obwohl er uns durch das Funkgerät korrigierte und wir ihn gar nicht sehen konnten...

Er setzte sich immer voll und ganz für uns ein – war es für ein Nachttraining in Splügen oder eine Qualifikation für ein Rennen. Für unsere Anliegen und persönliche Meinung hatte er immer ein offenes Ohr. Obwohl wir noch jung und vorlaut waren, wurden wir ernst genommen. Das wussten wir sehr zu schätzen.

Seiner Vorbildfunktion wird Hämpi auch Jahr für Jahr am Clubrennen gerecht und geht ambitioniert mit seinem roten Rennhelm und «Checkpulli» an den Start. So manchen Kommentar muss er deshalb über sich ergehen lassen – doch er war (und hoffentlich ist) uns nie böse.

Mit Hämpi als unseren Trainer hatten wir viele Highlights: vom Herbstlager im Pitztal, über das Schneetraining im Winter bis zum Besuch des Klettersteiges in Flims. Während seiner Zeit als Cheftrainer haben viele den Sprung ins regionale Kader geschafft. Andere, denen dies nicht gelungen ist, kehrten zum Skiclub als Trainer zurück, um den jüngeren Kindern die Leidenschaft am Sport zu zeigen. Hämpi hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass der SCB für uns der beste Skiclub der Welt ist.

Liaba Hämpi: danka für alles!









**Impressionen aus Hämpis Zeit als Trainer & JO-Chef**  
Ob im Konditraining oder beim Clubrennen: Hämpi ist immer voll dabei.





Neubau Mehrfamilienhaus Herold, Chur



Neubau Sesselbahn, Obersaxen



Neubau Einfamilienhaus, Summaprada

**ALPING.CH**  
GARTMANN & JOOS BAUINGENIEURE AG

[www.alping.ch](http://www.alping.ch) • [info@alping.ch](mailto:info@alping.ch)

Thusis • 081 661 17 71

Chur • 081 252 77 77

# cadosch

## FAHRSCHULE / CARREISEN

Eine Auszeichnung für uns, ein Gewinn für alle.

Unser Beitrag zum Klimaschutz.  
[ewz.ch/bfe](http://ewz.ch/bfe)



**1.**  
Platz

Nachhaltigster  
Energiedienstleister  
der Schweiz

Studie Bundesamt für Energie 2018,  
Kategorie Wärme



# Ein Team, das den Club trägt



**Toni Calonder**  
Ausbildung & Junioren

Der Trainingsbetrieb wurde bereits zu Beginn des Winters von zwei sehr traurigen Ereignissen, welche die gesamte Skiclub Familie erschütterten, überschattet. Ganz im Sinne unserer uns immer in Erinnerung bleibenden Freunde wurde er jedoch wie gewohnt aufrechterhalten und unserem Nachwuchs vielseitige Trainings angeboten.

## **Trainerteam**

Das bestehende Trainerteam der Saison 2018/19 mit Monika und Hanspeter Grass, Flurina Brunold, Urs Ambühl, Pascal Preisig, Sandro Battaglia, Andreas und Jürg Liver, Flurina, Casper und Ursin Marugg, Martin Bärtsch, Thomas Joos, Enrico Fromm, Anni-na Ardüser, Sina Barandun, Andri Hänni, Elisa und Gian Salzgeber, Lukas Bühler, Gianin Bürgi, Corsin Ambühl, Nico Marguth sowie Martina, Corina und Toni Calonder wird auf die nächste Saison durch Bigna Ardüser und Gianetta Trinkler ergänzt. Sie haben vergangenen Frühling 2019 den Spezialkurs für noch aktive oder ehemalige Rennfahrer und Rennfahrerinnen besucht. Als Assistenztrainer haben Sina Ardüser, Mara Iseppi, Maurin Michael, und Laurin Rüedi vollen Einsatz geleistet und sich bereits als Trainer behauptet. Ich hoffe, sie werden kommenden

Winter Zeit finden, den J+S-Grundkurs zu besuchen und somit einen wichtigen Schritt vorwärts in der Trainerausbildung machen. Noch ganz am Anfang dieser Ausbildung stehen Giulia Marguth, Jann Castellazzi und Laurin Lanicca, welche allesamt für den Assistenzleiterkurs angemeldet sind.

Die Einteilung der Trainer in Zweier- oder Dreier-Teams als Betreuung der jeweiligen JO-Gruppen hat sich bewährt und wird so weitergeführt. Diese Einteilung bietet einerseits den Vorteil, dass die Kinder und Jugendlichen die für sie zuständigen Trainer kennen und wissen, an wen sie sich wenden dürfen. Andererseits können die Trainer so die Trainings für ihre Gruppe spezifisch planen, was einen gezielten Aufbau ermöglicht. Dadurch erreichen wir eine hohe Qualität der Trainings und können den Nachwuchsfahrern und -fahrerinnen das nötige Rüstzeug für eine erfolgreiche Saison mitgeben. Gemäss J+S-Abrechnung wurden dieses Jahr wiederum über 1050 Stunden von den Trainern für die Jugendorganisation des SC Beverin aufgewendet. In diesen Stundenangaben sind die zusätzlichen Einsätze an Veranstaltungen des Skiclubs nicht eingerechnet. Ebenfalls nicht eingerechnet

sind die Stunden der Assistententrainer, da nur die Stunden der Trainer mit gültiger J+S-Anerkennung ausgewiesen werden.

Auch bei der Organisation und Durchführung der diversen Rennveranstaltungen sowie des Clubrennens haben unsere Trainer wieder eine tragende Rolle übernommen. Mit all diesen Tätigkeiten leistet unser Team einen sehr hohen Anteil an Freiwilligenarbeit zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen des SC Beverin.

Ein grosses Dankeschön an das gesamte Trainer-team für die zahlreichen Einsätze, die ihr für die JO des SC Beverin leistet, ist – denke ich – mehr als angebracht. Auch möchte ich mich herzlich für die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Team bedanken.

#### **Aus- und Weiterbildung der Trainer**

Ich hoffe, dass diejenigen, die letztes Jahr den Assistententrainerkurs besucht haben, dieses Jahr den J+S-Grundkurs besuchen werden.

Annina Ardüser absolvierte den kombinierten Fortbildungskurs von Graubünden Sport in Davos, an welchem sowohl die Anerkennung für Jugendsport, als auch für Kindersport erneuert wird. Einige wenige haben noch FK's besucht, leider müssen dieses Jahr mehr als die Hälfte unserer Trainer einen FK oder eine Fortbildung besuchen.

Der regelmässige Besuch der Ausbildungskurse ist für den SC Beverin sehr wichtig, da wir die Kurse der JO nicht abrechnen können, wenn wir zu wenig Trainer mit gültigen Anerkennungen im Team haben. Ausserdem muss wieder ein Einführungskurs besucht werden, wenn die letzte Fortbildung zu lange zurückliegt. Somit hoffe ich, dass sich bis zur GV alle Trainer für den einen oder anderen Kurs angemeldet haben!

#### **Trainingsbetrieb Junioren**

Leider mussten wir Anfangs November vom Tod unseres Gian Luca durch einen tragischen Gleitschirmunfall erfahren. Gian Luca war einer der hoffnungsvollsten Athleten von Swiss-Ski für die Saison 2018/19. Wir sind unendlich traurig, dass

wir Gian Luca nicht mehr bei seiner Karriere begleiten dürfen.

Für die Junioren wurden auch dieses Jahr einige Trainings in der Obergmeind angeboten. Dies vor allem für jene Fahrerinnen und Fahrer für einen Wiederaufbau nach Verletzungen oder bei rennfreien Wochenenden.

#### **Rennbetrieb**

Erste Erfahrungen auf FIS-Stufe haben in der Saison 2018/19 Ginia Caluori, Lorena Stadler, Cla Trinkler und Maurus Salzgeber sammeln können. Der Wechsel von der U16 auf die FIS-Stufe ist normalerweise ein mehrjähriger Prozess. In den meisten Fällen sind gleich zu Beginn sicherlich noch keine Spitzenresultate zu erwarten und Fortschritte lassen sich auch nicht in Rängen ausdrücken. Ein Schlussrang unter den Top 10 kann je nach Startfeld weniger FIS-Punkte bringen, als ein Rang unter den Top 30. Wichtig ist, das Vertrauen in seine Fähigkeiten nicht zu verlieren, Disziplin und viel Geduld.

Dass auch mit Rückschlägen zu kämpfen ist, haben Gianetta, Melina, Bigna, Marco und Curo erfahren müssen, sei es durch Verletzungen oder aber auch durch die Doppelbelastung Leistungssport und Ausbildung. Dies waren mitunter auch Gründe für die Rücktritte unserer Nachwuchsathleten Bigna und Marco. Ab kommender Saison gibt Bigna ihr Wissen und Können den Kids als Trainerin weiter, während Marco sich vorerst eine Pause vom Rennzirkus gönnt. Auch ihn hoffen wir bald im Trainer-team begrüßen zu dürfen.

#### **Gino und Mauro Caviezel**

Auf Weltcup-Stufe konnte Mauro erfreulicherweise erneut einen Schritt vorwärts machen und hat sich im Super-G und der Abfahrt unter den Top 5 der Weltelite etabliert. Dank seinen konstant guten Leistungen ist es bereits fast eine Selbstverständlichkeit, dass er sich für Grossanlässe wie Olympia oder die WM qualifiziert. An der WM in Åre konnte er jedoch leider nicht ganz zeigen, was er drauf hat und damit seine Zielsetzung von einer WM-Medaille nicht erreichen. Sein zweites Ziel von

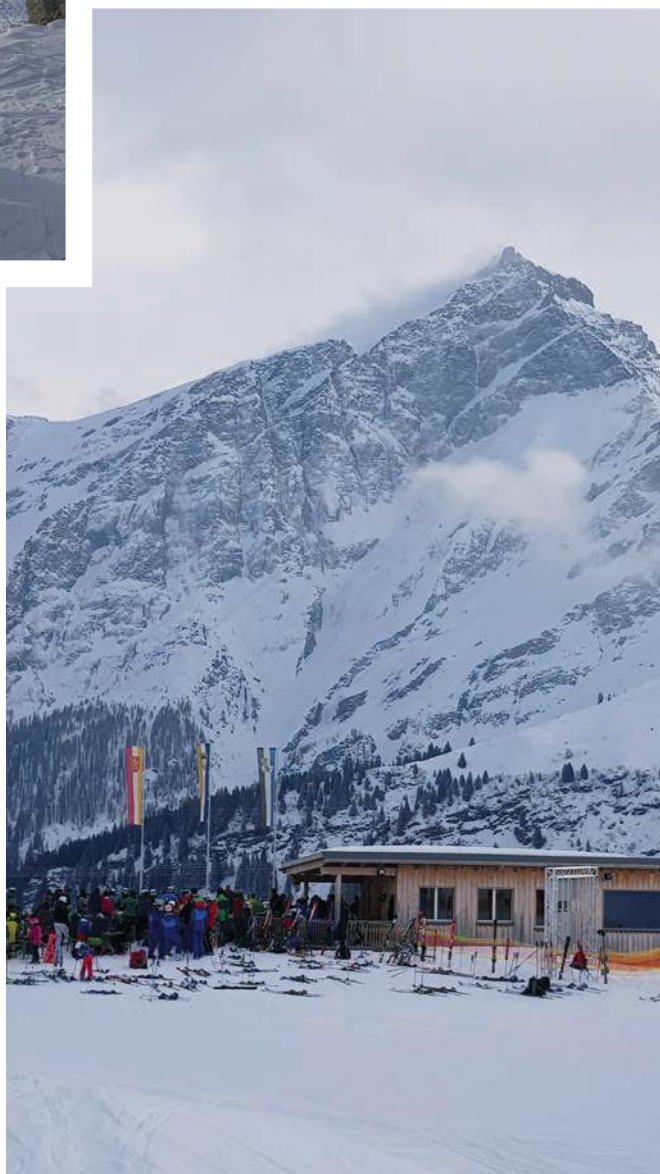
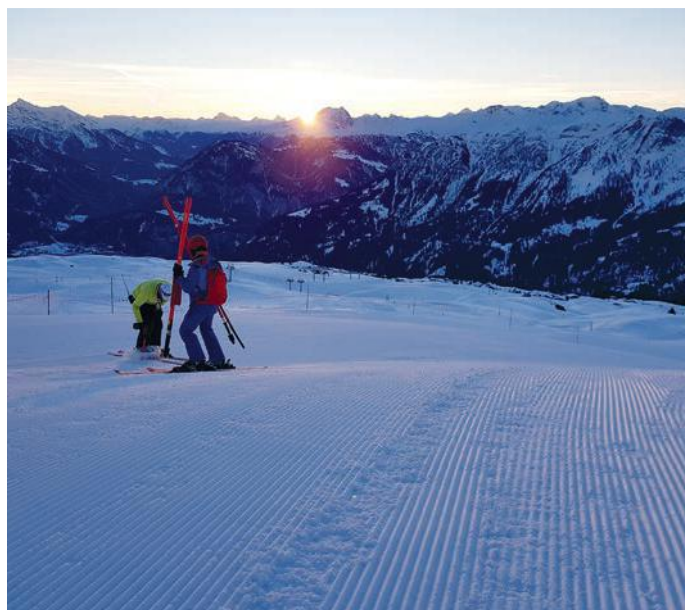




[www.sunnaBar.ch](http://www.sunnaBar.ch)

Wir freuen uns auf die Wintersaison mit euch!

Sarah & Elias mit dem Sunna Bar Team



einem Podiumsplatz im Weltcup hat er mit vier Mal aber deutlich übertroffen.

Gino konnte sich in der Disziplin Riesenslalom wiederum für die WM qualifizieren, aber auch ihm war kein Wettkampfglück beschieden. Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass auch er auf dem richtigen Weg ist und er, mit dem nötigen Quäntchen Glück, demnächst den Sprung in die Top 10 schafft.

An den Schweizer Meisterschaften lief es unseren Athleten nicht so optimal, wie in den vorherigen Saisons. Trotzdem hat es Gino in der Abfahrt mit dem zweiten Rang auf das Podest geschafft. Mauro hat nach einer langen und intensiven Saison auf den Start verzichtet.

#### **Skicross und Freeski**

Die Athleten des SC Beverin waren während der Saison 18/19 nicht nur im Ski Alpin im Einsatz: Mit Enrico Fromm ist erfreulicherweise wieder einer unserer Athleten in der Disziplin Skicross an FIS-Rennen vertreten. Mehr über seine Saison erfahrt ihr in seinem Bericht auf Seite 30.

Als eine der prägendsten Figuren des Freeskiings gab Elias Ambühl vergangene Saison seinen Rücktritt und widmete sich seiner Familie, der Sunna Bar und der Ausbildung zum Heli-Piloten.

#### **Danke**

Als erstes geht mein Dank an unser tolles Trainer-team: Euer Engagement und eure unermüdliche Motivation sind vorbildlich und alles andere als selbstverständlich. Es erfreut mich immer wieder zu sehen, wie ihr die Kinder und Jugendlichen mit eurer Leidenschaft und Freude am Skirennsport ansteckt. Diese Einstellung jedes Einzelnen im Trainerteam ist die Basis für einen hochwertigen Trainingsbetrieb und die nachhaltige Förderung des Skiports.

Aber auch bei all jenen, die sich in der vergangenen Saison in irgendeiner Form für die Jugendförderung des SC Beverin eingesetzt und eben diesen top funktionierenden JO-Betrieb ermöglicht haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenfalls danke ich unserem wichtigen Partner Graubünden Sport für die Organisation der Ausbildungskurse und die langjährige gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt gebührt auch allen Eltern ein Dank für euer Engagement für den SC Beverin. Ohne die Bereitschaft der zahlreichen Helfer könnten wir nicht immer wieder so tolle Anlässe organisieren. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass diese Zeit sehr gut investiert ist.

ZI AG

RIZZI AG



R



# Voneschen

## Transporte AG

Rodels · Rothenbrunnen

### FIS Punkte und Kaderzugehörigkeit unserer Fahrerinnen und Fahrer

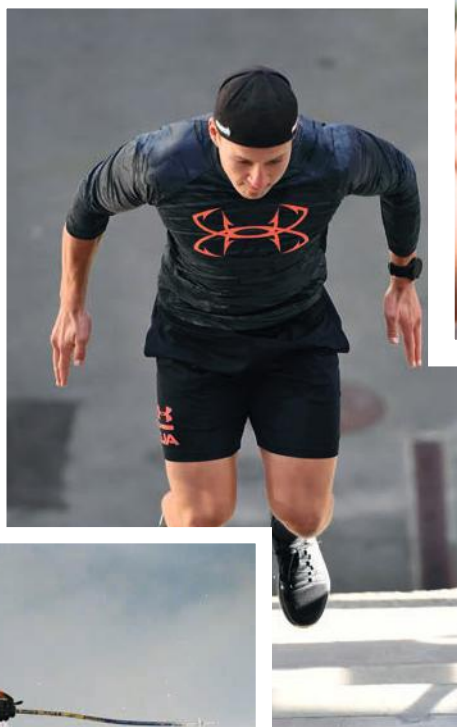
| Name              | Kader                    | DH              | SL     | GS     | SG     | AC      |
|-------------------|--------------------------|-----------------|--------|--------|--------|---------|
| Mauro Caviezel    | Nationalmannschaft       | 3.98            | 117.65 | 70.98  | 1.11   | 10.76   |
| Gino Caviezel     | A-Kader                  | 29.46           | 78.61  | 12.22  | 18.55  | 37.01   |
| Cla Trinkler      | BSV-Kader                | 343.08          | 98.36  | 100.19 | 228.49 | -       |
| Curo Michael      | BSV-Kader                | -               | 109.51 | 64.88  | 114.66 | 199.74  |
| Marco Karrer      | BSV-Kader – Rücktritt    | -               | 81.59  | 60.54  | 197.80 | 1192.87 |
| Maurus Salzgeber  | BSV-Kader                | 214.75          | 130.96 | 90.07  | 132.75 | 258.17  |
| Bigna Ardüser     | RLZM-Kader – Rücktritt   |                 |        |        |        |         |
| Gianetta Trinkler | RLZM-Kader               | -               | 119.19 | 120.70 | -      | -       |
| Ginia Caluori     | RLZM-Kader               | -               | 150.15 | 140.20 | -      | -       |
| Giulia Marguth    | RLZM-Kader               | -               | 182.02 | 146.62 | -      | -       |
| Melina Parli      | RLZM-Kader               | 149.21          | 87.81  | 104.67 | 133.99 | -       |
| Lorena Stadler    | SST-Kader                | -               | 186.75 | 133.47 | -      | -       |
| Enrico Fromm      | Skicross Sichtungsgruppe | Skicross: 55.50 |        |        |        |         |

Stand FIS Liste 2 / 2019/2020 [www.fis-ski.com/alpine-skiing/](http://www.fis-ski.com/alpine-skiing/)

# In Erinnerung an Gian Luca







# Mit der Sonne um die Wette strahlen



## **Ausgangslage**

Aufgrund meiner Knieverletzung aus dem Vorjahr gestaltete sich meine Saisonvorbereitung im letzten Jahr ein wenig länger, jedoch keineswegs schlechter. Ich konnte glücklicherweise ohne Einschränkungen trainieren. Wie schon im Jahr zuvor durfte ich als Teil des Skicross-Sichtungskaders von Swiss-Ski wieder an einzelnen Trainingscamps in Magglingen und Mals teilnehmen. Da ich ansonsten selber für mein Konditionstraining verantwortlich bin, versuchte ich mir dieses vielfältig zu gestalten, schliesslich sollte die Motivation nicht verloren gehen.

## **Die ersten Schneetrainings**

Mitte September fiel dann der Startschuss für das Schneetraining in Saas-Fee. Schon am ersten Tag, den wir auf der Skicrossstrecke verbrachten, fühlte ich mich wieder wie zu Hause. Ich hatte

von Anfang an volles Vertrauen in mein Knie und konnte deshalb während unseren Trainingscamps auch schnell einige Fortschritte machen.

Anfang November verschoben wir uns ins Pitztal für zwei weitere Trainingsblöcke, da dort jeweils Ende November der Saisonauftakt des Europacups stattfindet. Die Weltcupathleten nutzen dieses Rennen jeweils als Vorbereitungsrennen für ihre Saison, daher blieb leider kein weiterer Startplatz mehr übrig für uns Sichtungssportler. Zuvor waren bereits schon zwei FIS-Rennen in Saas-Fee den grossen Neuschneemengen zum Opfer gefallen und da im Dezember dann erneut ziemlich viel Schnee fiel und auch die Rennen auf der Reiteralp abgesagt werden mussten, verschob sich unser Saisonauftakt schliesslich auf Mitte Januar.









### Die Gruppenunterkunft für:

- Lodgement
- Klassenlager
- Vereinsausflüge
- Trainingslager
- Kurswochen
- Familienanlässe
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Räumlichkeiten für Seminare

Wir freuen uns auf euren Besuch.

[www.pizbeverin.ch](http://www.pizbeverin.ch)

[info@pizbeverin.ch](mailto:info@pizbeverin.ch)

081 651 37 01



### Fitnesscenter Thusis

Schützenweg 3 | 7430 Thusis

081 651 51 11 | [fitnesscenterthusis.ch](http://fitnesscenterthusis.ch)



Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangssysteme  
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 45 7430 Thusis Tel. +41 (0)81 650 04 92 [www.inarum.ch](http://www.inarum.ch)

Hü7





### Von Rennen zu Rennen

Der Einstieg in die Rennsaison verlief also eher harzig und dennoch waren alle heiss darauf, endlich in Villars-sur-Ollons die ersten Wettkämpfe fahren zu können. Aufgrund der Schneefälle (und wie immer: schlechter Organisation) konnte wieder nur ein Lauf durchgeführt werden. Jedoch nach fast zwei Jahren ohne Renneinsatz konnte ich trotz frühem Ausscheiden gut mit meinem 26. Platz leben.

Bis Ende Januar folgten Rennen in Val Thorens, Lenk (wo ich als 18. mein bestes Europacupresultat erreichte) und St. François Longchamps. Glücklicherweise hatten wir Anfang Februar ein paar Tage Pause. Ich nutzte diese unter anderem auch, um zu Hause mit den Junioren für die Super-G Bündner Meisterschaften zu trainieren. Die Sonne, die Piste und ich strahlten dabei um die Wette.

Nach zwei «lockeren» Wochen sollte dann der härteste Teil des Winters folgen.

Deutschland, Tschechien, Russland, Georgien und Österreich hiessen die Stationen. Mein Höhepunkt des Winters war definitiv die Universiade in Russland und es war der pure Wahnsinn. Zum zweiten Mal, nach der Universiade in Kasachstan, gehörte ich zu den Teilnehmern und ich war wieder top motiviert. Am Renntag kehrte dann allerdings ziemlich schnell Ernüchterung ein. Da im Round-Robin Format gefahren wurde, hatte jeder mehrere Chancen, um weiter zu kommen. Ein deutscher Mitstreiter gab jedoch den Spielverderber, indem er in der ersten Runde in mich hineinfuhr, sodass ich leider stürzte. Die Folgen waren ein heftiger Brummschädel und zwei zerbrochene Stöcke. Ich ging danach noch vier Mal an den Start, hatte jedoch keine Chance mehr und klassierte mich schliesslich auf dem 12. Rang. Nicht gerade das, was ich mir erhofft hatte, aber dennoch eine riesen Erfahrung und die nächste und letzte Chance kommt schon in zwei Jahren mit der Heim-Universiade in Luzern.

Man glaubt es kaum, aber die am besten organisierten Europacuprennen fanden tatsächlich in Georgien statt. Von da aus ging es dann zurück nach Hause und von dort gleich weiter auf die Reiteralm für das Saisonfinale.

Nach einem verkorksten ersten Wettlauf war vor den letzten zwei Europacuprennen ein Trainingstag angesagt. Wir waren gerade zu viert unterwegs auf unserem letzten Lauf, als ich in eine Kurve fuhr und aus dem Nichts einen stechenden Schmerz im Knie spürte, woraufhin ich es nicht mehr belasten konnte und schliesslich stürzte. Da ich das Gefühl schon kannte, wusste ich sofort, dass es mein Knie wieder erwischt hatte. Kurz darauf kam die Bestätigung im Spital: Kreuzband- und Meniskusriss. Ein abruptes Ende einer dramatischen Saison mit verloren gegangenen Fluggepäck, einem Autounfall in Tschechien und vor allem unglaublich vielen Rennabsagen, sodass wir uns kaum je langweilen mussten.

### **Saisonvorbereitung 2019/20**

Mittlerweile befinde ich mich nach zwei Operationen und überstandenen Infekt wieder im Aufbau. Meistens trainiere ich alleine, da der Rückstand im Vergleich zum Rest noch zu gross ist und sich somit ein Trainingscamp in Magglingen nicht gelohnt hätte. Dank der Unterstützung meiner Eltern bin ich jetzt jedoch stolzer Besitzer eines kleinen Fitnessraums im eigenen Haus und das motiviert mich zusätzlich weiter zu trainieren. Ich plane im Oktober wieder auf die Ski zurückzukehren und die ersten Schwünge in den Schnee zu ziehen, aber bis dahin heisst es jetzt noch weiterschwitzen...

**GYGER**  
**CONFISERIE · RESTAURANT · B & B**





## ► Den Schlüssel zu Ihrer persönlichen Sicherheit finden Sie bei uns!

Weber AG – das Sicherheits-Zentrum. Seit über 50 Jahren Ihr überregional agierendes Kompetenz-Zentrum im Bereich von Zutritts- und Sicherheitssystemen.

|                                      |                                 |                                    |                                 |                                    |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| ► Weber AG<br>das Handwerker-Zentrum | Felsenastrasse 31<br>7000 Chur  | T 081 286 16 16<br>F 081 286 16 19 | Via Isla 37<br>7151 Schluen     | T 081 925 20 92<br>F 081 925 46 80 | info@weberchur.ch<br>www.weberchur.ch |
| ► Oscar Prevost AG                   | Splügenstrasse 4<br>7430 Thusis | T 081 632 35 35<br>F 081 632 35 40 | hz@prevost.ch<br>www.prevost.ch |                                    |                                       |

### Qualität aus dem Domleschg



### Küchen- und Türenaussstellung

Planung    Küchen    Möbel    Tische  
Schränke    Innenausbau    Türen



Ihr Bündner Partner für eine wirtschaftliche und leistungsfähige Güterdienstleistung.

Lieferungen ganze Schweiz innerhalb 24 Stunden.

#### Ein Anruf genügt!

Telefon 081/300 06 16  
Fax 081/300 06 19  
Internet [www.cargogrischa.ch](http://www.cargogrischa.ch)  
E-Mail [admin@cargogrischa.ch](mailto:admin@cargogrischa.ch)

### Cargo Grischa AG grenzenlos



# Wetter perfekt, Helfer perfekt



**Dave Hänni**  
Technische Leitung

## Kinderskirennen

Der von uns organisierte Rennstart begann mit dem Kinderrennen am Samstag, 26. Januar 2019. Bei schönem, aber nicht ganz wolkenlosem Wetter, standen sehr viele Kinder von klein bis schon fast ganz gross oben am Start. Das Rennen, mit zwei durchgeführten Läufen plus Massenstart, verlief nahezu reibungslos, dauerte jedoch etwas länger als geplant. Bis es schlussendlich zur Rangverkündigung kam, hatten die Skilifte bereits abgestellt!

## JO BM Super-G

Am 16. Februar durften wir zum ersten Mal eine JO Bündner Meisterschaft im Super-G organisieren. Von zuoberst am Lüscherlift bretterten die Rennfahrerinnen und -fahrer mit hohem Tempo die perfekt präparierte Piste hinunter, dem Ziel entgegen. Auch an diesem Anlass machte uns Petrus keinen Strich durch die Rechnung, wie ihr auf der nächsten Seite sieht.

**BUCHLI**   
ORTHOPÄDIE · REHATECHNIK · SANITÄTSHAUS

## 20 % Rabatt für Mitglieder Skiclub Beverin

Individuell angepasste Socken,  
Einlagen, Innenschuhe und Schalen  
für Wintersportler.

Der perfekte Skischuh!  
BootDoc by Buchli Orthopädie

Chur – St. Moritz  
[www.buchli.ch](http://www.buchli.ch)







**Kinderskirennen (von oben links):**

Die Kleinsten geben Vollgas beim Massenstart |

Ben Begley |

Elisa Feltscher |

Maurin mit den Kids beim Besichtigen |







#### **Bündner Meisterschaft im Super-G**

Die Rutscher warten auf ihren Einsatz |

Andrin Thoma beim Sprung |

Andri Hänni, Ursin Marugg und Daniel Battaglia |

Tini Lanicca, Karl Frehnsner,

Bettina Döderlein und Ruth Stadler |

Lorena Stadler |





### Mobi Cup Slalom

Laurin Lanicca, Leandro Rüedi, Moritz Spoerri und Fabian Seglias | Bei der Besichtigung | Gianin Bürgi beim Aufstellen |



### **Mobiliar Cup Slalom**

Gerade mal eine Woche später, am 24. Februar, führten wir einen Mobiliar Cup Slalom durch. Piste perfekt, Wetter perfekt, Helfer perfekt. Was will man mehr!

Die tollen Fotos unserer Anlässe von Steafan Michael und Ranglisten findet ihr auf unserer neuen Homepage.

### **Clubrennen**

Bevor die Wintersaison zu Ende ging, stand natürlich am Samstag, 2. März, noch unser altbewährtes Clubrennen auf dem Kalender. Ob gross oder klein, jedes Clubmitglied durfte mitmachen. Das Teilnehmerfeld der Kinder sowie der Erwachsenen war gross. So machts Spass! Anschliessend gings mit der Rangverkündigung und einem feinem Pasta-Plausch bei Franco weiter. Bei Dunkelheit verschoben sich alle anwesenden Mitglieder in Richtung Skilift Lüscher. Der Club organisierte eine Fackelabfahrt zum Gedenken an all unsere lieben, viel zu früh verstorbenen Clubmitglieder.

### **Danke**

Ein grosses Dankeschön an alle, die einen oder gar mehrere Einsätze während der Wintersaison 2018/19 geleistet haben! Auch wenn es nicht immer beim ersten Aufruf klappt, konnten wir immer wieder bei super Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen auf euch zählen und sehr gute Rennen durchführen. Ich sage es immer wieder gerne: «Ohne Helfer keine Rennen!»

### **Thusner Dorffest**

Winter ade, der Sommer ist da. Am Wochenende vom 23. und 24. August 2019 fand das Thusner Dorffest statt.

Sarah und Elias Ambühl haben für uns die Sunna Bar in Sommeredition, eine Partyhütte und ein tolles Spiel direkt vor dem Cafe Gyger aufgebaut.

Liebe Sarah, lieber Elias, herzlichen Dank für euren grossen Einsatz für unseren Club und die ganze Organisation. Vielen Dank auch an Sandra und Andri Marguth für die Unterstützung in Sachen Infrastruktur.

Das Sunna Bar-Team schmiss die Bar und verwöhnte uns mit unseren heiss geliebten Schnitzelbrotchen, die wir alle schon so sehr vermisst haben. Neben Speis und Trank lockten auch die Autogrammstunde mit den Freeskiern Andri Ragetti und Giulia Tanno sowie dem Skirennfahrer Sandro Simonet zahlreiche kleine und grosse Gäste zum Stand. Bilder dazu findet ihr auf Seite 40.

Auch solche Anlässe können ohne die Hilfe zahlreicher Clubmitglieder nicht durchgeführt werden. Leider war die Helfersuche für das Dorffest sehr harzig, auch nach mehreren Aufrufen konnten wir nur mit Mühe ein paar Freiwillige finden. Ohne das Team der Sunna Bar hätte unser Stand am Dorffest nicht betrieben werden können. Für ein nächstes Mal erwarte ich ganz klar mehr Einsatz der Skiclub-Familie!

Allen, die eine Schicht am Dorffest übernommen haben deshalb ein doppelt so grosses Dankeschön.

### **Weiter gehts**

Nun wird schon fleissig für die kommende Wintersaison geplant. Bis dahin allen ein grosses Danke und hoffentlich bis bald!



# GOURMET CATERING

Fingerfood, reichhaltige Büffets oder eine raffinierte Speisenreihenfolge zur Gaumenfreude ihrer Gäste

Gourmet Catering und Party-Service GmbH 7430 Thusis  
F 081 651 11 66 M 079 406 72 92 [info@gourmet-catering.ch](mailto:info@gourmet-catering.ch) [www.gourmet-catering.ch](http://www.gourmet-catering.ch)



► Hardware ► Software ► Netzwerke ► Security ► Support  
► Cloud ► Virtualisierung ► VoIP

## **ALSOFT Informatik AG**

Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

**ALSOFT Informatik AG** Tel. 081 650 10 10 [info@alsoft.ch](mailto:info@alsoft.ch) [www.alsoft.ch](http://www.alsoft.ch)

**In den Bergen reden wir nicht nur drauflos.  
Wir hören auch aufs Echo.**

ÖKK Agentur Thusis T 058 456 14 00, [thusis@oekk.ch](mailto:thusis@oekk.ch), [www.oekk.ch](http://www.oekk.ch)

Die Versicherung mit  
gesundem Bündnerverstand.

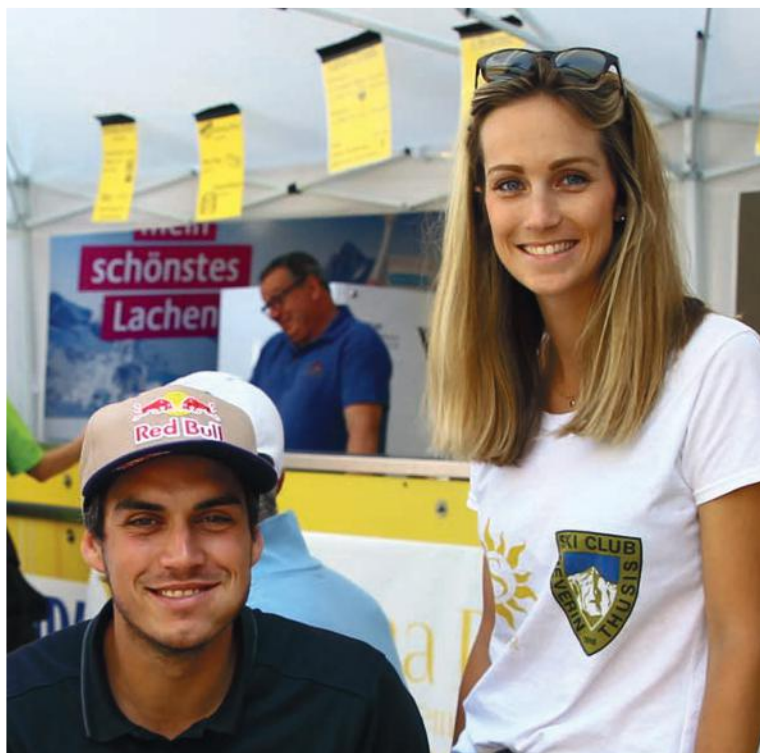
**ÖKK**

### Clubrennen

Antonia Iten in voller Fahrt |  
Die Damen-Kategorie wird von Jahr zu Jahr grösser |  
Giulia Marguth auf Podestkurs |  
Die Clubmeister Bigna Ardüser und Curo Michael |







### Thüsner Dorffest

Elias und Sarah |  
 Simi Allemann, Sarah Ambühl, Andri  
 Ambühl, Adolf Sutter und Erwin Seglias |  
 Autogrammstunde mit Andri Ragettli,  
 Sandro Simonet und Giulia Tanno |  
 Die Kids beim Kugeli-Spiel |





# RUDOLF

**METALLWERKSTATT**  
7430 THUSIS

- **Apparatebau**
  - **Metallbau**
  - **Werkzeuge**
  - **Werkzeugschärferei**
- Telefon 081 630 03 90



Sauber. Zuverlässig.  
Faszinierend.  
Strom aus Wasserkraft.  
[www.khr.ch](http://www.khr.ch)

naturemade.



Kraftwerke Hinterrhein AG

## PIZZERIA DA FRANCO

**OBERTSCHAPPINA**

**TEL. 078 773 66 10**

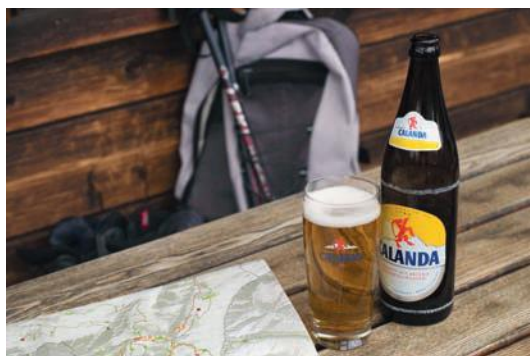
PIZZERIA MIT ITALIENISCHEN SPEZIALITÄTEN  
SAAL MIT 150 SITZPLÄTZEN

RESERVIERUNG FÜR ABENDESSEN  
ERWÜNSCHT



**DIE FAMILIE SANTALUCIA & DAS  
GANZE TEAM FREUEN SICH AUF  
IHREN BESUCH**





**ÜberGmeind**  
Berg- und Skihaus

- Sonnenterrasse
- Fumoir mit Billardtisch
- Bündnerspezialitäten und Hausgemachtes

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Tel.: 081 651 13 22  
info@berghaus-obergmeind.ch  
www.berghaus-obergmeind.ch



**I848**  
Restaurant

Restaurant  
Bistro  
Sonnenterrasse  
Friends Table  
Sonntagsbrunch

Hotel Weiss Kreuz Thusis  
081 650 08 50  
www.weisskreuz.ch



**GRAVO**  
**norm**

SPORTPREISE  GRAVUREN

Splügenstrasse 1 CH-7430 Thusis www.gravonorm.ch Mail: gravonorm@bluewin.ch

# Mit 70 Paar Ski um die Welt

Ursin Marugg ist im Winter als Servicemann für die Behindertensportverbände unterwegs. Wie sieht sein Alltag aus? Und was erlebt man, wenn man mit 70 Paar Ski um die Welt tingelt? Er hats uns erzählt...

**Hoi Ursin, vielen Dank hast du dir Zeit genommen, uns ein bisschen über deinen spannenden Job zu berichten. Als erstes mal, wie hat sich das Ganze eigentlich ergeben?**

Das war in einem J+S Kurs vor ein paar Jahren. Dort habe ich Kevin kennengelernt. Er war damals Servicemann und hatte immer zu viel zu tun. Am ersten Abend hat er die anderen Teilnehmer gefragt, ob sie jemanden wüssten, der Interesse an diesem Job hätte. Da habe ich noch nichts gesagt. Am zweiten Abend, als er wieder fragte sagte ich: „Eigentlich hätte ich Zeit.“ Nun starte ich diesen Herbst bereits in die dritte Saison.

**Wie können wir uns den Job als Servicemann vorstellen?**

Eigentlich ist Servicemann einer der minderen Jobs im Skizirkus: du stehst am Morgen vor allen anderen auf und musst dann am Abend, wenn alle frei haben, noch in den Skiraum. Andererseits getraut sich niemand, dir bei der Arbeit reinzureden, da niemand so viel Ahnung von Skipräparation hat wie du. So hast du immer deine Ruhe (lacht).

Normalerweise mache ich an einem Abend acht bis zwölf Paar Ski. Wenn Super-Kombi-Trainings oder Rennen anstehen natürlich mehr. Für ein Paar brauche ich etwa 12 bis 15 Minuten. Das füllt dann schon mal einen Abend.

**Wie sieht denn so ein typischer Tag aus?**

Je nach dem gehe ich morgens noch in den Skiraum und mache das Finnish bei den Ski, die wir mehrere Male wachsen. Dann muss das ganze Material auf die Piste befördert werden. Manchen Athleten helfen wir beim Anziehen der Skischuhe, die Monos müssen teilweise auf die Piste gestossen werden.

**Du gehst also mit auf die Piste?**

Ja. Wir haben auch beim Training immer mindestens einen Servicemann dabei.

**Was machst du während den Rennen?**

Vor den Rennen trage ich noch Startwachs auf. Danach bin ich als Betreuer meistens am Start. Via Funk erhalten die Athleten noch letzte Tipps. Ich helfe den Fahrern die Ski anzuziehen, richte ihre Schoner und schliesse die Skischuhe.

**Wie sieht euer Team aus?**

Das ist von Rennen zu Rennen und von Training zu Training unterschiedlich. Manchmal sind nur die Europa- und Weltcup-Athleten dabei, manchmal auch noch Nachwuchsathleten. Ich würde aber sagen, dass wir normalerweise zwischen fünf und zehn Athleten, eine Physiotherapeutin, drei Trainer und zwei Serviceleute sind.

**Das gibt eine Menge Material...**

Ja, das ist so. Jeder Athlet hat drei bis vier



Paar Ski pro Disziplin. So kommen wir für grosse Reisen schon mal auf 70 Paar Ski, die wir mitnehmen.

**Parasport wird nun immer öfter auch im Fernsehen gezeigt. Wie sind die Rennen, hat es viele Zuschauer?**

Die Rennen sind grösstenteils recht gut organisiert. Leider könnt ihr euch die Europa- und Weltcup-Rennen wie FIS-Rennen vorstellen: die einzigen Zuschauer sind meistens die Funktionäre...

Auch deshalb finde ich es super, dass unsere Anlässe immer öfter im Fernsehen übertragen werden.

**Zurück zu deinem Job. Wie hast du die Ski-Präparation für den Weltcup gelernt?**

Ich wusste natürlich bereits ein bisschen etwas und habe mich für das Thema interessiert. Vor der ersten Saison hat mir Kevins Vater, Oli Caduff, viele Tipps gegeben. Oli war 25 Jahre lang im Weltcup tätig und hat unter anderem die Ski von Wendy Holdener gemacht. Er hat mir die Ski-Präparation nochmal von Grund auf beigebracht.

**Machst du immer die Ski der gleichen Athleten?**

Ja, mein neuer Kollege Pauli und ich haben uns die Athleten aufgeteilt. Das macht erstens Sinn, weil wir so die Spezialwünsche der Athleten besser ausführen können. Ausserdem sind unsere Arbeitsweisen verschieden. Pauli steht oft morgens um halb fünf Uhr auf und macht die Ski seiner Athleten – das käme mir nicht in Sinn, ich mache sie jeweils am Abend.

**Für welche Ski bist du verantwortlich?**

Ich mache die von den Weltcup-Fahrern Robin Cuche, Théo Gmür, Bigna Schmitt und Christoph Kunz. Manchmal kommen noch Nachwuchsathleten dazu.

**Vor allem Théo Gmür ist uns allen ein Begriff. Er hat bei den Paralympischen Spielen in Südkorea drei Goldmedaillen gewonnen und ist Abfahrts- und Super-G-Weltmeister. Da spielt das Material natürlich eine grosse Rolle. Théo ist halbseitig gelähmt. Worauf musst du da bei der Präparation achten?**

Je nach Behinderung schleifen wir die Kanten unterschiedlich scharf. Die stehenden Athleten



fahren oft mit älteren Ski. Diese sind weicher als neue. Neue Ski könnten die Athleten je nach dem nicht gut genug belasten.

Natürlich wird auch bei unseren Athleten geprübelt. Die Skischuhe zum Beispiel müssen den FIS-Normen entsprechen. Diese gelten jedoch nur für das „gesunde“ Bein. Die Athleten haben also die Möglichkeit den Schuh am anderen Fuss ausserhalb der Richtlinien anzupassen. Das machen normalerweise die Hersteller-Firmen oder Orthopäden. Wenn aber mal etwas nicht passt, haben wir auch schon an Skischuhen rumgefeilt.

Bei Monobobs, wie dem von Christoph Kunz, schleifen wir die Kanten weniger aggressiv, als wir es uns gewöhnt sind und der belagseitige Kantenwinkel ist grösser. Ausserdem haben Monobobs einen grossen Skiverschleiss. Das liegt zum Teil an der Erfahrung der Fahrer, aber vor allem an der Pistenpräparation. Wenn diese schlecht ist, brechen die Ski gerne bei der Bindung. Es ist auch schon vorgekommen, dass ein Athlet an einem Tag drei Ski gebrochen hat.

### **Bist du schon mal mit einem Monobob gefahren?**

Ja, bin ich. Lasst euch gesagt sein, das ist sehr schwierig!

Ich schaue den Fahrern Tag ein Tag aus zu und habe mich immer gefragt, wie sich das wohl anfühlt. Nach einem Rennen in Frankreich hatten Kevin und ich die Möglichkeit, einen Monobob auszuprobieren. Kein Topmodell, wie es die Athleten fahren sondern ein einfaches Modell mit einfachen Ski.

### **Gibt es da grosse Unterschiede?**

Sehr grosse! Der Monobob ist vergleichbar mit dem Skischuh. Er muss genau so gut sitzen und eingestellt sein. Monobobs kosten von 5'000 Franken aufwärts. Topmodelle können bis zu 15'000 Franken kosten.

### **Du hattest also ein einfaches Modell. Und, wie liefs?**

Der Produzent des Bobs hat uns begleitet. Als erstes sollten wir auf einem flachen Platz



uns einfach nur mit den Pattinettli (Stöcken) fortbewegen. Das war bereits eine grosse Herausforderung. Als wir drei Mal umgefallen waren, dachten wir uns: wir sind bereit für den Sessellift! Wir sind zu dritt angestanden. Ich war aber etwas übereifrig, bin zu früh aus der Schranke gerutscht und war plötzlich alleine auf dem Förderband. Das Einsteigen ging gerade noch so. Fürs Aussteigen musste der Liftler die Bahn dann komplett anhalten.

Die ersten Schwünge waren sehr schwierig. Man versucht automatisch, die gleiche Technik wie beim Skifahren anzuwenden. So fällt man aber immer um und muss sich wieder aufraffen. Wir haben im Ganzen nur eine Fahrt gemacht und waren danach richtig müde!

Später hat uns der Produzent erzählt, dass es zirka eine Woche dauert, bis man alleine Kurven fahren kann.

Unsere sitzenden Athleten fanden es cool, dass ich es ausprobiert habe und sagten, sie hätten das gerne gesehen. Ich bin aber froh, dass sie nicht dabei waren (lacht).





### **Das war also in Frankreich. Wo warst du sonst noch?**

Natürlich an den Paralympics in Südkorea. Ausserdem war ich in Kanada, Schweden, Frankreich, Italien, Slowenien und Spanien. In der Schweiz finden jeweils Rennen in St. Moritz und Veysonnaz statt.

Ein Highlight der kommenden Saison wird Sachalin. Das liegt an der Ostküste Russlands, nördlich von Japan. Ausserdem freue ich mich sehr auf Lillehammer, dort werden im 2021 die Weltmeisterschaften stattfinden.

### **Bei so vielen Reisen gibt es bestimmt auch ein paar Pannen...**

Die gibt es immer wieder. Vorletztes Jahr haben wir auf dem Weg nach Kanada einen Flug in Frankfurt knapp verpasst. Wir kamen dann auf Umwegen in Kanada an. Der Rollstuhl eines Athleten leider nicht. Er erhielt dann einen Ersatz vom Flughafen. Diesen hat er als den „Traktor unter den Rollstühlen“ bezeichnet.

Letztes Jahr in Schweden fehlten uns bei der Ankunft vier Paar Rennski, ein Paar Skischuhe und Teile vom Wachs-Tisch. Das Material wurde fünf Tage später nachgeliefert – zum Glück waren die Rennen in der Zwischenzeit abgesagt worden.

### **Was war das eindrucklichste Erlebnis?**

Die Paralympics waren aussergewöhnlich.

Das ganze Drum und Dran von so einem Grossevent ist beeindruckend. Auch wenn die Pistenverhältnisse eher mässig waren.

Meine Testfahrt im Monobob wird mir auch in Erinnerung bleiben. Es war sehr speziell, die Unterschiede in der Technik im Vergleich zum Skifahren zu spüren und zu sehen, was unsere Athleten so leisten.

### **Was ist das Beste an deinem Job als Servicemann?**

Ich kann auf der ganzen Welt Skifahren (lacht)! Nein, Spass bei Seite. Das Schönste ist, wenn die Athleten so richtig motiviert sind. Das steckt mich an und motiviert mich ebenso, ihnen einen noch besseren Service zu liefern. Die Athleten sind sehr dankbar, es macht Freude mit ihnen zu arbeiten. Manchmal schauen sie im Skiraum vorbei, da hatten wir auch schon sehr lustige Abende.

### **Wann gehts wieder los?**

Die Athleten sind schon im Training. Mein erster Einsatz war Mitte September in Saas-Fee für ein zweiwöchiges Trainingscamp. Die ersten Europacup-Rennen sind dann Anfang November in der Skihalle in Holland. Der Weltcup startet im Januar in Veysonnaz. Besucht uns doch am Europacup in St. Moritz vom 17. bis 20. November!



# **#PERFEKTESCHNEEMOMENTE**

**VIAMALASPORTWERKSTATT.CH**

zoom-zoom



## MAZDA CX-5 MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.

ab CHF 23 700.-  
oder 169.-/Mt.<sup>1</sup>

+ EINTAUSCHPRÄMIE  
Wir beraten Sie gerne.



Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge bis 30.09.17. Winter-Komplettset: siehe Preisliste. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Mazda CX-5 Revolution SKYACTIV-G 160 AWD, CHF 40 600.- minus Cash-Bonus CHF 3 500.- = CHF 37 100.-, minus Eintauschprämie. <sup>1</sup>Leasingbeispiel: Mazda CX-5 Challenge SKYACTIV-G 165 FWD, Katalogpreis CHF 27 200.- minus Cash-Bonus CHF 3 500.- = Nettopreis CHF 23 700.-, 1. grosse Leasingrate 26,6% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%, Kundenübernahme bis 31.10.17. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Mazda CX-5 Challenge SKYACTIV-G 165 FWD: EU-Normverbrauch gesamt 6,0 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 139 g/km\*, aus der Treibstoffbereitstellung 30 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F. Mazda CX-5 Revolution SKYACTIV-G 160 AWD (abgebildetes Modell): EU-Normverbrauch gesamt 6,7 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 156 g/km\*, aus der Treibstoffbereitstellung 34 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F. \*Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 134 g/km.

Jetzt bei uns Probe fahren.



*...alles Andere ist Käse!*



kiri.ch

**Carrosserie  
Beschriftung**



**k. burkhardt+sohn ag**

sanitär • spenglerei • dachdeckerei • reparaturservice  
italienische strasse 15 • 7430 thusis • tel. 081 650 01 50

e-mail: [info@burkhardt-ag.ch](mailto:info@burkhardt-ag.ch) • [www.burkhardt-ag.ch](http://www.burkhardt-ag.ch)



# Jahresprogramm

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 16. November 2019      | 103. Generalversammlung |
| 19. Januar 2020        | RLZM Mini-Rennen        |
| 25. Januar 2020        | Kinderskirennen         |
| 15. / 16. Februar 2020 | FIS Rennen              |
| 7. März 2020           | Clubrennen              |
| 14. November 2020      | 104. Generalversammlung |



# Wir gratulieren!



Malia, Tochter von Sarah & Elias Ambühl,  
geboren am 26. Dezember 2018



Hochzeit von Kussi & Nora Hänni  
am 19. Juli 2019



Hochzeit von Nicole & Cäspi Marugg  
am 4. Mai 2019



Marco, Sohn von Moni & Hämpi Grass,  
geboren am 4. Januar 2019



# Go Go Go !!!

 [infortix@belsoft.ch](mailto:infortix@belsoft.ch)

 [twitter.com/infortix\\_ch](https://twitter.com/infortix_ch)

 [infortix.ch](http://infortix.ch)

**infortix**  
Simplify your IT.



Wenn Sie uns  
zu Ihrer ersten  
Bank machen  
dankt es Ihnen  
die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

**RAIFFEISEN**



**SALZGEBER  
HOLZBAU**

## Für Holzbauarbeiten aller Art!

Salzgeber + Co Holzbau  
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10  
[www.salzgeber-holzbau.ch](http://www.salzgeber-holzbau.ch)



**BOSCH**

Technik fürs Leben

# Wie wichtig ist Hygiene für deine Familie?

## **ActiveOxygen**

Die neuen Bosch Waschmaschinen mit ActiveOxygen™ eliminieren auf sanfte Weise 99,99%\* aller Keime und Bakterien – schon bei 20°C. [www.bosch-home.ch](http://www.bosch-home.ch)



\*Bis zu 99,99% Reduktion von E. Coli, C. albicans, S. enterica, A. Brasiliensis, S. aureus, Bakteriophage MS2 im Waschprogramm «Schnell/Mix kalt» mit flüssigem Voll-waschmittel bei empfohlener Dosierung und einer Beladungsmenge von 4 kg – Untersuchung MB 7623/15 vom 29. Juli 2015 des wfk-Institut für Angewandte Forschung GmbH.

**CAPPAUL****Capaul Betriebe ...einfach elektrisierend!**

Compognastrasse 18 CH-7430 Thusis Tel 081 632 10 32

**ZÜGER GERÄTEMARKT**

Compognastr. 18, 7430 Thusis, ☎ 078 / 711 88 31